



SPD-Stadtverordnetenfraktion Darmstadt

Nachrichten aus der STAVO – Fraktion

Nr. 02/Juli-2006

In eigener Sache

Liebe Genossinnen und Genossen,
wir bedanken uns herzlich für die vielen positiven Rückmeldungen über unser erstes kommunalpolitisches Mailing - es freut und bestätigt uns darin, Euch weiterhin eine aktuelle „Rundschau“ über alles aus unserer Sicht Wichtige zur Darmstädter Kommunalpolitik zu geben.

Diese Mail verschafft Euch einen Überblick über das Wichtigste der parlamentarischen Arbeit in und für Darmstadt und seine Stadtteile aus dem zurück liegenden Monat. Die Rundschreiben sollen mehr als nur ein „Echo“ der Aktivitäten unserer Stadtverordneten sein und Euch auch spezielle Informationen an die Hand geben. Sie erscheinen regelmäßig jeweils dienstags in der Woche nach der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Die Ampelkoalition ist beschlossen ...

... am Mittwoch, dem 12. Juli 2006, wird der Koalitionsvertrag im „Darmstadtium“ unterschrieben. Nach den Grünen, die schon vor zwei Wochen zugestimmt hatten, folgte am vergangenen Freitag die FDP und am Samstag stimmte auch unser Unterbezirksparteitag nach intensiver Debatte zu 87 Prozent dem Koalitionsvertrag zu.

Die Inhalte des Vertrags können sich sehen lassen, er trägt eindeutig unsere Handschrift – wer sich die Mühe macht, ihn mit unserem Kommunalwahlprogramm zu vergleichen, wird feststellen, dass sich wesentliche Passagen fast wörtlich wieder finden.

Es wird keine Kürzungen im Sozialbereich geben, wie die FDP sie noch im Wahlkampf massiv gefordert hat – unter einer sozialdemokratisch geführten Stadtregierung wird Darmstadt weiterhin ein soziales Profil haben, keine Einrichtung wird geschlossen, wir werden uns nicht „kaputt sparen“.

Dennoch: Die Haushaltskonsolidierung ist und bleibt die größte Herausforderung für die nächsten 5 Jahre, insbesondere nach dem Ausfall der T-Online – Millionen. Aber: Es gibt keinen Ausverkauf der städtischen Gesellschaften, die „Daseinsvorsorge“ bleibt in kommunaler Hand, HEAG und Bauverein werden nicht ausverkauft, die kommunalen Eigenbetriebe nicht privatisiert. Koalitionen erfordern immer Kompromisse, der beschlossene Koalitionsvertrag ist ein guter Kompromiss, wer sich davon überzeugen will, kann ihn auf der Homepage der Fraktion (www.spdfraktion-da.de) nachlesen oder downloaden. „Diese Koalition ist keine Liebesheirat“, formulierte unser Parteivorsitzender und Bürgermeister Wolfgang Glenz, sondern ein Zweckbündnis auf Zeit.

„Neue“ Köpfe für den Magistrat

Nach dem Ausscheiden von Daniela Wagner und Cornelia Diekmann bekommt der Magistrat zwei neue Mitglieder – Jochen Partsch (Grüne) und Dr. Dierk Molter (FDP).

Wolfgang Glenz hat beim Parteitag vergangenen Samstag auch die neue Dezernatsverteilung angedeutet. Die bisherigen Ressorts von Walter Hoffman und Dieter Wenzel bleiben erhalten, trotz teilweise massiver Ansprüche der FDP. Wolfgang Glenz gibt einen Teil des Sozialdezernats an Jochen Partsch ab. Jochen Partsch gilt auch in der SPD-Fraktion als ausgesprochener Fachmann auf diesem Gebiet, mit ihm wird es eine kontinuierliche Fortsetzung der unserer Sozialpolitik geben. Kindertagesstätten und Jugend fallen künftig in das Ressort von Wolfgang Glenz. Dierk Molter erhält als Schwerpunkt den Bereich Schule.

Im Mittelpunkt der letzten Wochen: Die Haushaltsberatungen

Wolfgang Glenz, unser Stadtkämmerer und Bürgermeister, hat in der StaVo am 1. Juni den Nachtragshaushalt eingebracht. Dank unserer weitsichtigen und verantwortlichen Finanzpolitik ist die Haushaltslage stabil, die Konsolidierung fortgeschritten. Damit geht es uns im Vergleich zu anderen Kommunen ausgesprochen gut. Die durch die Wiedereingliederung von T-Online in die Telekom-Mutter bedingten Einnahmeausfälle ließen wenig Spielraum.

Dennoch: Nach wie vor werden in Darmstadt, keine sozialen Einrichtungen geschlossen, keine Vereinszuschüsse gekürzt und städtische Dienstleistungen im vollen Umfang aufrecht erhalten. Für die Betreuung der unter 3-Jährigen wurden an Mehrkosten 260.000 Euro aufgewendet. Unvermeidbare Mehraufwendungen entstanden z.B. für die Grundsicherung in Höhe von ca. 2,3 Millionen Euro. Unter den gegebenen Umständen und der allgemeinen Haushaltslage der deutschen Kommunen stellt der Darmstädter Haushalt das Optimum dar.

Der Nachtragshaushalt wurde nach intensiven Beratungen in den Ausschüssen am 6. Juli in 3. Lesung vom Parlament mit der neuen Koalitionsmehrheit verabschiedet. Bei den Haushaltsberatungen 2007 stehen der Koalition allerdings schwerwiegende Entscheidungen bevor.

Richtungsweisende Beschlüsse

Einige gewichtige Entscheidungen sind in der Stadtverordnetenversammlung am 6. Juli getroffen worden. So wurde eine neue Schulbezirksatzung einstimmig beschlossen, die im wesentlichen die Auflösung des Grundschulbezirks der Diesterwegschule beinhaltet.

Nach dem Desaster um Pro-Regio ist die Neuordnung des Stadt-Marketings nun beschlossene Sache. Dank des entschiedenen Handelns von OB Walter Hoffmann können wir hier nun wieder zielgerichtet nach vorne schauen.

Das Böllenfalltorstadion bleibt dort, wo es ist. Damit ist ein wichtiger Beschluss in Sachen Stadionumbau getroffen. Nun gilt es private Sponsoren zu finden; sicher eine schwere Aufgabe. Sie ist aber nötig, denn dass es dafür Gelder aus dem kommunalen Haushalt oder aus städtischen Gesellschaften gibt, ist angesichts der Haushaltslage ausgeschlossen. Ausgenommen sind nur die nach DFB-Auflage notwendigen Sanierungen zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs.

Das Stadtparlament macht jetzt zunächst einmal Sommerpause. Unvermeidliche Entscheidungen werden im Ferienparlament (identisch mit dem Haupt- und Finanzausschuss) getroffen, das am 17. August 2006 tagt. Die Fraktion nimmt ihre Arbeit wieder am 28. August 2006 auf.

Fragen, Anregungen, Hinweise

Soweit die Informationen für dieses Mal. Wenn Ihr Fragen, Anregungen und Hinweise habt, gebt uns Bescheid, ebenso wenn Ihr noch jemanden wisst, der in den Verteiler aufgenommen werden soll. Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

Fraktionsbüro:

Bad Nauheimer Straße 4 64289 Darmstadt Tel.: 06151.2790270 Fax: 06151.2790271

Die nächsten Nachrichten aus der STAVO-Fraktion erscheinen am 26. September 2006.

Hanno Benz
Fraktionsvorsitzender

Michael Hüttenberger
Schriftführer